



Berlin, 28.09.2015

## **Pressemitteilung**

### **Adiós Elefante!**

#### **Elefantenfamilie zieht nach Madrid**

Der warme Sommer war ein guter Vorgeschmack für vier Asiatische Elefanten im Tierpark Berlin. Morgen früh um 8 Uhr geht es für Valentino (11 Jahre), Nova (21 Jahre), Cynthia (20 Jahre) und den Jungbullen Bogor (3 Jahre) auf die große Reise in ihre neue Heimat nach Spanien. „Durch unsere erfolgreiche Elefantenzucht wird bei uns im Tierpark der Platz knapp. Wir freuen uns, dass unsere Elefanten nun in Madrid ein neues Zuhause bekommen“, so Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem. „Die grauen Riesen wurden bis auf den dreijährigen Bogor, einem waschechten Lichtenberger, in einem indonesischen Zoo geboren und können nun gemeinsam umziehen.“

In Zusammenarbeit mit dem Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) wurde der Zoo in Madrid als neues Zuhause ausgewählt, die Berliner Elefanten-Familie mit Ursprung in Indonesien wird dort eine neu gebaute Freianlage beziehen. Elefantenbulle Valentino und seine beiden Damen sind Europas einzige Zuchtgruppe von Sumatra Elefanten und sollen in Spanien für reichlich Nachwuchs sorgen. Die Zeichen dafür stehen sehr gut - beide Elefantendamen sind bereits trächtig.

Die Aufbauarbeiten haben bereits begonnen, für die Verladung der vier Schwergewichte auf einen LKW wird ein sehr großer Kran benötigt. Die Elefanten werden dann bis Madrid in speziellen Transportkisten im Maxiformat reisen. Tierarzt Dr. Günter Strauß erklärt „Der Umzug wird voraussichtlich 40 Stunden dauern – es werden selbstverständlich ausreichend Pausen für die Versorgung der Dickhäuter eingelegt.“

Sumatra Elefanten sind mit einer Schulterhöhe von maximal 3 Metern die Kleinste aller Asiatischen Elefantenarten. In ihrer Heimat in Indonesien leben schätzungsweise nur noch 2.400 bis 2.800 Sumatra-Elefanten, sie gelten daher als stark bedroht.

Im Tierpark Berlin leben nach dem Umzug noch immer sechs Afrikanische und sechs Asiatische Elefanten.